

## Klassentreffen Schulschiffklasse 4/75



Von links nach rechts: Peter Morgenthaler, Josef Lenherr, Ernst Künzi, Stefan Broger, Wolfgang Wicki, Ueli Haltiner, Martin Ganz, Alfred Geissbühler

Es war an der Zeit, dass sich unsere Schulschiffklasse wieder einmal trifft. Da der übliche Organisator Peter auf einer ausgedehnten Schiffsreise war delegierte er die Organisation des Anlasses. Schliesslich lud Wolfgang Wicki die Klassenspänli zum Treffen ein. Von den Eingeladenen fanden acht den Weg nach Künten. Am Samstag, 15.10.2022 abends trafen wir uns zum Plaudern, Fachsimpeln und Seemannsgarn, sorry, Rheinschifferstorys spinnen. Die sind fast noch abenteuerlicher. Alte und noch ältere Geschichten wurden zum Besten gegeben, herzlich gelacht, einiges an Fleisch und Risotto vernichtet. Nebst dem Rückblick auf die alten Zeiten gab es von Peter und Stefan auch Updates zu der neusten Generation Rheinschiffen. Gross, grösser und schneller als wir uns das als Erinnerung bewahrt haben. Peter erzählte zum Beispiel, dass die heutigen modernen Schiffe voll beladen schneller sind als Passagierschiffe. Und die waren für uns damals unerreichbar schnell. Topmoderne Steuerhäuser mit allem möglichem an Technik. Musste man sich früher keine Gedanken machen ob auf dem Rhein ein Schiff unter der Brücke durch passt, ist heute bei jeder Unterquerung zu überlegen ob das Steuerhaus durch passt.

Transporte mit einem mehrfachen der Ladekapazität in unserer Zeit. Allerdings wurde nicht alles besser. Es schau heute jeder hauptsächlich nur noch für sich und Vollversammlungen der Crew im Steuerhaus gehören der Vergangenheit an. Da sind uns die Zeiten wie wir sie erleben durften doch viel schöner und näher.

Peter hat dann noch die Crewliste unserer Klasse aktualisiert und dabei haben wir auch festgestellt, dass doch der eine oder andere in der Zwischenzeit das Schiff Schweiz verlassen hat und neue Gewässer gefunden hat in Spanien, Frankreich Kroatien, Dominikanische Republik. Die Betreffenden konnten aus diesem Grund auch die Reise nach Künthen nicht antreten.

Gegen 23:00 Uhr ging ein äusserst gemütlicher Abend langsam zu Ende. Für das nächste Treffen wurde abgemacht, dass wir uns an einem Ort mit Übernachtung treffen. Für die Organisation hat sich Stefan Broger zur Verfügung gestellt.

In diesem Sinne alles Gute, gute Gesundheit und hoffentlich bis bald einmal, euer Autor Wolfgang